



Gemeinde Bürs

6706 Bürs, Dorfplatz 5
Vorarlberg, Österreich

Zl. bu004.1-2/2020-16-6
15. Mai 2022

Niederschrift

über die 11. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
am Donnerstag, 28. April 2022, um 20:00 Uhr, in der Aula des Schulzentrums Bürs

Beginn: 20.00 Uhr

Anwesende:

A) Bürgermeister Georg Bucher – Sozialdemokraten und Parteifreie

1. Bürgermeister Georg Bucher als Vorsitzender
2. GR Elke Zimmermann
3. GR Dr. Reinhard Bacher
4. GR Markus Pocza
5. GV Ingrid Nesler
6. GV Ursula Karadas
7. GV Martin Wachter
8. GV Stefan Baratto
9. GV Otto Wachter
10. GV Peter Wolfsberger
11. GV-Ers. Dominik Bucher

B) AKTIV FÜR BÜRS

1. GR Markus Jäger
2. GV Paulus Witwer
3. GV Roland Zauner
4. GV Andreas Ludescher
5. GV-Ers. Herbert Thaler

C) Die Bürser –Volkspartei und Unabhängige

1. GR Mag (FH) Matthias Schrottenbaum
2. GV Ing. Lothar Säly
3. GV Mag. Angelika Hagspiel
4. GV-Ers. Ing. Harald Böhler

D) GRÜNE und Parteifreie Bürs

1. GV Tatjana Tschabrun
2. GV Christian Riesch
3. GV-Ers. Bertram Müller

E) Schriftführerin

Gabriele Larcher, Gemeindesekretärin

F) Auskunftspersonen

Zu Tagesordnungspunkt 1. stehen folgende Auskunftspersonen zur Verfügung:

Peter Moosbrugger, Radwegbeauftragter des Landes Vorarlberg
BMST DI Markus Mähr und DI Leander Messner, Breuß Mähr Bauingenieure GmbH
DI Gudrun Sturn, Ingenieurbüro für Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur
Bauamtsleiter Ing. Thomas Graß

Entschuldigt:

GV Fabian Larcher, GV Sandro Willi (Bürgermeister Georg Bucher – Sozialdemokraten und Parteifreie);
GV Irina Marlin-Thaler BEd (Aktiv für Bürs)
GV Markus Vonbun (Die Bürser – Volkspartei und Unabhängige)
GR Jürgen Schacherl (GRÜNE und Parteifreie Bürs)

Frau Drⁱⁿ Diana Vonbank wurde von der Gemeindevertretung mit 01. April 2022 zur neuen Gemeindeärztin von Bürs bestellt und hat mit selbem Datum die Kassenstelle für Allgemeinmedizin nach Dr. Josef Egger übernommen. Frau Drⁱⁿ Vonbank stellt sich persönlich der Gemeindevertretung vor. Bürgermeister Georg Bucher begrüßt Frau Drⁱⁿ Diana Vonbank recht herzlich in unserer Gemeinde und wünscht viel Erfolg und Freude in ihrer Tätigkeit.

Für die Abhaltung der Bürgerfragestunde liegen keine Anfragen vor und somit eröffnet der Vorsitzende um 20.00 Uhr die 11. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Funktionsperiode. Er stellt fest, dass die Ladungen zur heutigen Sitzung rechtzeitig ergangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Gegen die vorliegende Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Tagesordnung:

1. Radweg Alvier; Variantenentscheidung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 10. März 2022
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Ahmet und Pinar Gülmez; Kaufangebot für eine Teilfläche aus GST-NR 204/2
5. Kathrin Burtscher, Judavollastraße 14, Bürs; Dienstbarkeitsvertrag betreffend GST-NR 204/2
6. Öffentliches Gut Straßen und Wege, Hagstraße; Zusammenlegung von Grundstücken, GST-NRN 385/2, 395 werden der GST-NR 397 zugeschlagen
7. Verein LAG Vorderland-Walgau-Bludenz; Mitgliedschaft im Rahmen der LEADER-Bewerbung
8. Nachbesetzung in folgenden Ausschüssen:
 - a) Familien- und Bildungsausschuss; Nachbesetzung eines Mitgliedes
 - b) Gesundheits- und Pflegeausschuss; Nachbesetzung eines Ersatzmitgliedes
 - c) Klima- und Umweltausschuss; Nachbesetzung eines Ersatzmitgliedes
9. Allfälliges

Zu Punkt 1.:

Radweg Alvier; Variantenentscheidung

Einleitend beschreibt Bürgermeister Georg Bucher den bereits seit vielen Jahren andauernden Entstehungsprozess des Rad- und Gehweges Alvier von der Idee bis zur Planung und der nunmehr anstehenden Umsetzung. Durch die im Zuge des Hochwasserschutzprojektes Alvier ermöglichte Verlegung des Alvierrgässles an die Ufermauer des Alvierbaches und durch die Nutzungsvereinbarung mit der Fa. Getzner für das GST-NR 138 ist die Umsetzung des Radweges Alvier möglich geworden.

Aufgrund der in Aussicht gestellten Bundesförderungen (KIP 2020) mit einer Umsetzungsfrist bis Ende 2022 wurde dann dieses Projekt vorangetrieben, da die laufenden Großprojekte „Ast A14, L82 und Gemeindestraßen“ und das „Hochwasserschutzprojekt Alvier“ nicht den Förderkriterien entsprachen und eine Umsetzung des Projektes „Kinderhaus“ bis zur damals genannten Errichtungsfrist nicht umsetzbar gewesen wäre. Die Fördermittel in der Höhe von ca. € 342.000,- hätten somit nicht ausgeschöpft werden können.

Vom Alvierrgässle wird der Rad- und Gehweg über eine Brücke (ähnlich der Alvierbrücke in der Außerau aus Aluminium) auf die rechte Seite des Alvierbaches geführt. Der Radweg wird weiter entlang der Ufermauer bis ca. zur Mitte der neuen Trasse geführt. Hier wird ein Aufenthaltsbereich errichtet und es werden Sitzstufen in die Ufermauer integriert. Bei der Engstelle Judavollastraße 36 wird durch die Errichtung einer Auskragung die erforderliche Breite erreicht. Im Bereich Judavollstraße wurden mehrere Varianten betrachtet – so z. B auch, dass die bestehende Brücke (Baujahr 1915) mit einer neuen Brückenkonstellation (Stahlbetonbrücke) für den motorisierten und den nicht motorisierten Verkehr neu errichtet wird. Neue Gestaltungsmöglichkeiten ergaben sich durch die Bereitschaft der Pfarre Bürs, den Grund der bestehenden Parkplätze an der Judavollastraße an die Gemeinde abzutreten. Dadurch kann eine wesentliche Qualitätssteigerung erreicht werden.

Die anwesenden Auskunftspersonen erläutern abwechselnd entsprechend ihren Fachbereichen anhand einer Power Point Präsentation die Entwicklung des Projektes. Auszüge aus der Präsentation, die für die Entscheidungsfindung tragend sind, liegen der Originalniederschrift als Anhang A bei.

Die Rad- und Gehwegführung vom Alvierrgässle ausgehend entlang des Ufers bis zur Judavollastraße ergibt sich durch die Geländestruktur und die Gegebenheiten. Für den Kreuzungsbereich bei der Alvierbrücke im Bereich Judavollastraße wurden vier Varianten verglichen und geprüft. Einhellig kamen die Experten zum Entscheid, der Gemeindevertretung die Variante 4 (Abbruch der bestehenden Brücke) mit geschätzten Bruttoerrichtungskosten von € 2.388.000,- zu empfehlen.

Nach Abzug der zugesicherten Förderungen des Landes Vorarlberg von 50 % für die Errichtung des Radweges und 70 % für „Kunstabauten“ (Radwegbrücken, Auskragung) sowie der KIP2020-Förderung in der Höhe von € 342.000, verbleibt für die Gemeinde Bürs ein geschätzter Kostenanteil von brutto € 1.188.713,-.

GV Angelika Hagspiel möchte wissen, ob die Verkehrssicherheit für das zukünftige Kinderhaus in die Planung eingeflossen ist. Der Vorsitzende berichtet, dass das aufgrund fehlender genauer Planungsunterlagen für das Kinderhaus nicht konkret möglich war. Detailmaßnahmen sind in den Planungsprozess des Kinderhauses einzubeziehen.

GR Markus Jäger regt ein Vorsetzen der derzeit bestehenden Schranke in Richtung Alvierbrücke an, um gefährliche Situationen mit Fahrzeugen vorzubeugen. Bürgermeister Bucher erläutert, dass eine Versetzung der Schranke bis kurz vor die bestehende Zufahrt zum Kirchenbereich möglich ist.

GV Christian Riesch interessiert sich für geplante Ausweichmöglichkeiten für Fahrzeuge im neu gestalteten Bereich. Der Vorsitzende erklärt, dass im Zuge der Verhandlungen mit der Pfarre Bürs nicht nur die vorhandenen Parkplatzflächen abgelöst werden können, sondern auch eine Verbreiterung der Außerau bis zur bestehenden Gasstation vereinbart wurde. Somit kann dieser Straßenabschnitt verbreitert werden, sodass zwei PKW gut passieren können. Im Bereich Judavollastraße vor und nach der Alvierbrücke werden durch Bepflanzungsinseln Ausweichmöglichkeiten geschaffen, jedoch ein stetiges Befahren des Gehsteiges (hohe Randsteine) verhindert.

GV Andreas Ludescher erkundigt sich über die Verlegung der bestehenden Parkplätze der Pfarre Bürs. Bürgermeister Bucher berichtet, dass diese im Pfarrareal am bestehenden Zufahrtsweg neu situiert werden.

GR Reinhard Bacher lobt die Präsentation, die das gesamte Ausmaß und die Komplexität des Projektes widerspiegelt. Er befürwortet die Umsetzung mit der Variante 4.

GR Matthias Schrottenbaum interessiert sich für eine etwaige Kostensicherheit und Entwicklung der Preissteigerung in der nächsten Zeit. DI Markus Mähr führt aus, dass eine Relativierung der Preise bis zum Herbst 2022 erwartet wird und die Ausschreibung für einen langzeitigen Umsetzungsplan erfolgen soll, was wiederum den Firmen einen gewissen Spielraum einräumt, was gute Angebote ermöglicht.

Weiters erkundigt sich GR Schrottenbaum nach dem Baustart, der seines Wissens im Jahr 2022 erfolgen muss, um die Covid-Förderwürdigkeit des Projektes zu sichern.

Der Vorsitzende erläutert die Verlängerung der Fristsetzung, die Ende des Jahres 2021 bekannt gegeben wurde. Als Vorgabe gilt, dass bis Ende 2023 € 700.000,- investiert werden müssen, damit die bereits erhaltene Förderung in der Höhe von € 342.000,- nicht rückerstattet werden muss. Diese Vorgabe kann auf jeden Fall erfüllt werden.

GV Christian Riesch könnte sich eine Mischung der Variante 3 und 4 vorstellen und möchte wissen, warum in der Variante 3 die bestehenden Parkplätze erhalten worden wären. Herr Mähr weist darauf hin, dass in Variante 3 der Fahrzeugverkehr auf der Brücke flussabwärts geführt werden würde und somit die Parkplätze im Verkehrsbereich lägen. Eine eindeutige Verkehrsführung bzw. Erkennung, welcher Bereich für den Geh- und Radweg vorgesehen ist, ist in der Variante 3 nicht gegeben.

GV Lothar Säly erkundigt sich betreffend vorgesehener Lärmschutzmaßnahmen für die Anrainer der geplanten Aufenthaltszone mit dem Sitzstufenbereich an der Bachböschung. Markus Mähr betont die Situierung des Bereiches direkt an die Alvier und die Radwegführung zwischen Anrainer und Aufenthaltsbereich. So wird ein erweiterter Abstand zu dieser Zone geschaffen, um direkten Lärm zu vermeiden. Gudrun Sturn signalisiert die Möglichkeit von entsprechenden Bepflanzungen.

Es wird zugesichert, in der Detailplanung mit den betreffenden Anrainern Kontakt aufzunehmen und das Einvernehmen zu suchen.

Nachdem keine weiteren Fragen anstehen, beantragt der Vorsitzende die Abstimmung darüber, dass der Rad- und Gehweg Alvier entsprechend der Präsentation mit der Variante 4 mit einer voraussichtlichen Kostensumme von brutto € 2.388.000,- umgesetzt wird.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung die Umsetzung des Rad- und Gehweges Alvier gemäß der präsentierten Planung mit der Variante 4 zu den vorerwähnten Bedingungen.

Zu Punkt 2.:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 10. März 2022

Gegen die Abfassung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 10. März 2022 wird kein Einwand erhoben. Die Verhandlungsniederschrift gilt somit gemäß § 47 Abs. 5 Gemeindegesetz als genehmigt.

Zu Punkt 3.:

Bericht des Bürgermeisters

Der Gemeindevorstand gewährte in der Sitzung am 28. März 2022 für die öffentliche Bücherei der Pfarre Bürs, für den Verein Wildpark Feldkirch, für die Drogenberatungsstelle „do it yourself“, für den Viehzuchtverein Bürs, für den Rassekleintierzuchtverein Bludenz V-11, für die Berufsvereinigung Bildender

Künstlerinnen und Künstler Vorarlbergs und für den Nahversorger Alfons Stutz Förderungen bzw. Zuschüsse.

Frau Irina Thaler hat schriftlich mitgeteilt, dass sie auf ihr Gemeindevertretungsmandat verzichtet. Frau Thaler hat gebeten, ihr Schreiben der Gemeindevertretung weiterzugeben: „Die letzten Monate haben mir gezeigt, dass es neben zwei kleinen Kindern, Beruf und Hausumbau für mich nicht machbar ist, aktiv an der Gemeindepolitik teilzunehmen. Ich möchte mich bei Markus Jäger und allen von Aktiv für Bürs für ihr Verständnis und die gute Zusammenarbeit bedanken.“ Gemäß § 70 GWG in Verbindung mit § 47 GWG übernimmt das bisherige Ersatzmitglied Günter Tomaselli das Mandat.

Das Gemeindevermittlungsamt mit den Gemeinden Bludenz, Bürs, Bürserberg, Brand und Nüziders besteht rechtlich nur noch bis Ende 2022. Es besteht gem. § 80b Gemeindegesetz (Landesgesetzblatt Nr. 62/2019) die Möglichkeit der Einrichtung eines „Gemeindevermittlungsdienstes“. Die Stadt Bludenz teilt mit Schreiben vom 19.04.2022 mit, dass aufgrund des offensichtlich geringen Bedarfes (nur 6 Fälle aus allen beteiligten Gemeinden in den Jahren 2005 – 2014) beabsichtigt ist, keinen Gemeindevermittlungsdienst einzurichten. Die Entscheidung, ob in unserer Gemeinde ein Gemeindevermittlungsdienst eingerichtet werden soll oder nicht, obliegt der Gemeindevertretung und wird in der kommenden Sitzung am 23. Juni 2022 behandelt.

Am 17. März 2022 stellten Vertreter der IllwerkeVKW AG die Bautätigkeiten im Zuge der geplanten Erkundungsmaßnahmen für das Projekt Lünenseewerk II vor. Es werden fünf Erkundungsbohrungen im Bereich der Oberwasserführung und eine Erkundungsbohrung im Bereich „Bäraloch“ durchgeführt. Die Bohransatzpunkte für die Oberwasserführung liegen bei 2000 bis 2250 m Seehöhe. Die Bohrtiefe beträgt bis zu 650 m. Die Wasserversorgung erfolgt über Pumpleitungen und die Versorgung (Material und Mannschaft) erfolgt über Helikopter. Die Bauausführung dauert über die gesamten Sommermonate und evt., je nach Bohrfortschritt, bis Frühjahr 2023. Der Bohransatz bei der Erkundungsbohrung beim Bäraloch liegt bei 1050 m Seehöhe, die Bohrtiefe beträgt rund 600 m. Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt über vorhandene Forstwege und Wasserversorgung erfolgt über das Leuetobel. Die Bauausführung erfolgt bis Ende Sommer 2022. Der folgende Schritt betrifft die Erkundung eines potentiellen Krafthausstandortes. Dazu soll voraussichtlich ab Jänner 2023 die Errichtung eines Sondierungsstollens im Bereich des Fensterstollens in Bürs erfolgen. Das Behördenverfahren ist noch im Gange.

Am 18.03.2022 fand eine Besprechung mit dem Landesstraßenbauamt zur Sanierung der Landesstraße L 82 vom Gasthaus Traube bis zum Ragelzenzrank statt (km 1,65 – km 2,28). Es sind Sanierungen des Belages, der Leitplanken und der Oberflächenentwässerung aber keine maßgeblichen Verbreiterungen der Fahrbahn vorgesehen. Die Absicherung des Hanges Höhe Laschierweg („Tschuggibühel“) erfolgt mit Erdbewehrung. Die Zu- und Abfahrt auf den Parkplatz des Sportzentrums wird angepasst und eine Engstelle wird für die Flüssigkeit des Verkehrs (Begegnung PKW/PKW) auf geweitet. Mit den Grundeigentümern, die von der Anbringung der neuen Leitplanke, von der Verbreiterung der Engstelle sowie der temporären Nutzung ihrer Grundstücke während der Bauphase betroffen sind, erfolgen kurzfristig Besprechungen. Eine bauliche Umsetzung des Projektes ist unter der Voraussetzung der Sicherung der budgetären Mittel durch das Landesstraßenbauamt für 2024 vorgesehen.

Die Abt. VIIa des Amtes der Vorarlberger Landesregierung bestätigt mit Schreiben vom 28.03.2022 den Beschluss der Gemeindevertretung vom 10.03.2022, den Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes GST-NR 3474/2, KG Bürs, durch Herrn Christoph Scheier mit der Begründung abzulehnen, dass nach eingehender Prüfung die Voraussetzungen für eine antragsgemäße Änderung des Flächenwidmungsplanes nicht vorliegen.

Die Abt. IIIc des Amtes der Vorarlberger Landesregierung erteilt mit Schreiben vom 30. März 2022 die aufsichtsbehördliche Genehmigung für den Gemeindevertretungsbeschluss vom 10. März 2022 über die anteilige Haftungsübernahme gegenüber dem Abwasserverband Region Bludenz in der Höhe von € 77.173 des Gesamtdarlehens von € 1.145.000.

Der Sozialsprengel Raum Bludenz hat einen „Ukraine Info-Point Vorarlberg Süd“ für Vertriebene, Vermieter:innen, Gemeinden und Ehrenamtliche im Hotel Herzog Friedrich in Bludenz eingerichtet. Diese zentrale Anlaufstelle hat von Montag bis Freitag jeweils von 08:30 bis 12:30 geöffnet und es werden punktuell auch Systempartner:innen vor Ort sein.

Die Verlegung des Schutzweges auf der Landesstraße L82, Brandner Straße, bei km 1,430 (Höhe Teichgasse) nach km 1,447 (Höhe Alviörgässle) wurde von der BH Bludenz mit Schreiben vom 11.04.2022 (Zahl: BHBL-III-9108-281) verordnet.

Mit Schreiben vom 20.04.2022 der Abt. VIa des Amtes der Vorarlberger Landesregierung wird mitgeteilt, dass das Land Vorarlberg einen Landesbeitrag für die Leerrohrsystemplanung zur Errichtung eines LWL-Backbones zur Erschließung der Gemeinden im Walgau in der Höhe von 50 % der förderbaren Kosten gewährt.

Die Arbeitsgruppe „Räumlicher Entwicklungsplan Bürs - REP“ tagt am kommenden Mittwoch zum dritten Mal. Auf der Agenda steht die SWOT-Analyse (Stärken – Schwächen – Chancen – Risiken) in den einzelnen Themenfeldern. Für die Bearbeitung der regionalen Themen (mit der Stadt Bludenz und der Gemeinde Nüziders) sind gemeinsame Treffen mit den Arbeitsgruppen aus den drei Gemeinden angedacht und eine gemeinsame Projektbegleitung durch das Büro „stadtland“ geplant.

Die Agrargemeinschaft Bürs hat bei der Bezirkshauptmannschaft Bludenz um die Erteilung der forstrechtlichen Bewilligung (Anmeldung) für die Errichtung von Forststraßen für die Holzbringung im Bereich „lange Böda“ auf der Schaß und im Bereich „Gemeindekopf“ im Buchwald angesucht. Für beide Ansuchen wurden von der BH Bludenz positive Stellungnahmen erteilt.

Die Illwerke VKW AG teilt mit, dass mit 01. Mai 2022 aufgrund steigender Großhandelspreise für Strom „Anpassungen“ im Tarif „Vorarlberger Ökostrom Gemeinde“ erforderlich sind. Die Verbrauchspreise je kWh steigen von 5,95 Cent auf 9,45 Cent – das entspricht einer Erhöhung von 58,5 %. Die Gemeinde verbraucht im Schnitt pro Jahr ca. 700.000 kWh Ökostrom. Die Mehrkosten allein für die Erhöhung der Verbrauchspreise pro Jahr belaufen sich somit auf ca. € 30.000,-. Etwas gedämpft wird der Mehraufwand im Jahr 2022 durch die Aussetzung der gesetzlichen Ökostromförderung.

Am 28.03.2022 fand ein erster Workshop zum Projekt „sicherer Schulweg“ statt, das in Zusammenarbeit mit den 3. Klassen der Volksschule Bürs durchgeführt wird. Die Schüler:innen haben in Zusammenarbeit mit den Eltern und Pädagog:innen textlich und fotografisch kritische und verbesserungswürdige Stellen auf ihrem Schulweg festgehalten und die Länge ihres Schulweges mit Schrittzählung gemessen. Die kritischen Bereiche wurden in einer gemeinsamen Begehung mit den Projektleitern am 25. April begutachtet. Die Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen sind im Rahmen eines „Aktionstages“ im Juni gemeinsam mit Schüler:innen, Pädagog:innen, Projektbegleitern und der Gemeinde geplant.

Die Schulleiter:innen der allgemeinbildenden Pflichtschulen sind aufgrund der Umstellung auf die Schulverwaltungssoftware Sokrates und den Maßnahmen aufgrund der Covid-19-Pandemie mit einem erheblichen administrativen Mehraufwand konfrontiert. Ab dem Schuljahr 2022/23 können die administrativen Leistungen nur noch durch Bürokräfte und nicht mehr durch Lehrpersonen erfolgen. Die Landesregierung hat für die Schuljahre 2022/23 bis 2024/25 die geförderten Entlastungsstunden angepasst. Die Kontingente richten sich nach den Schülerzahlen und betragen ab dem Schuljahr 2022/23 für die Mittelschule Bürs 10 Stunden, für die Volksschule Bürs 10 Stunden, für die Volksschule Bürserberg 4 Stunden und für die Volksschule Brand ebenfalls 4 Stunden in der Woche. In Vorgesprächen wurde die Anstellung einer Bürokraft für alle genannten Pflichtschulen mit Hauptsitz in der Mittelschule Bürs und einem gesamten Beschäftigungsausmaß von 28 Stunden / Woche favorisiert. Die SAF GmbH (Schulische Assistenz und Freizeitbetreuungs GmbH) fungiert als Anstellungsträgerin. Die Anstellung erfolgt mit 01.09.2022. (PS: Bewerbungsfrist endete mit 22.04 – 9 Bewerberinnen).

Aufnahmen in den Gemeindedienst:

Herr Alexander Jenni, wohnhaft in Bludenz, wird mit 01. Mai 2022 mit der Funktion „handwerkliche Fachkraft“ als gelernter Koch das Küchenteam im Sozialzentrum Bürs verstärken.

Frau Gislinde Stangl, wohnhaft in Thüringen, wird mit 01. Mai 2022 als diplomierte Pflegefachkraft in den Gemeindedienst im Sozialzentrum Bürs übernommen.

Frau Michaela Metzler, wohnhaft in Bürs, wird mit 01. Juni 2022 als Raumpflegerin in den Gemeindedienst übernommen.

Frau Angelika Bertsch, wohnhaft in Bludenz, wird mit 01. Juli 2022 als Pflegefachassistentin im Sozialzentrum in den Gemeindedienst aufgenommen.

Zu Punkt 4.:

Ahmet und Pinar Gülmez; Kaufangebot für eine Teilfläche aus GST-NR 204/2

Ahmet und Pinar Gülmez haben ein verbindliches Kaufangebot für eine Teilfläche aus GST-NR 204/2 im Ausmaß von rund 85 m² entsprechend der Plandarstellung, welche samt dem Kaufanbot einen Bestandteil der Originalniederschrift (Anhang B) bildet, zur Einbeziehung in das Grundstück NR 208 abgegeben. Als Kaufpreis werden 250,- €/m² angeboten. Die Käufer verpflichten sich neben der Zahlung des Kaufpreises und Zaunerrichtung zur Bezahlung der Vermessungs- und Verfahrenskosten sowie Vertragskosten.

GV Harald Böhler erkundigt sich betreffend dem derzeitigen Zufahrtsrecht. Der Vorsitzende bestätigt das bereits bestehende verbücherte Zufahrtsrecht über die Gemeindestraße zum bestehenden Wohnhaus Judavollastraße 20.

Einstimmig wird der Verkauf einer Teilfläche aus GST-NR 204/2 im oben erwähnten Ausmaß beschlossen.

Zu Punkt 5.:

Kathrin Burtscher, Judavollastraße 14, Bürs; Dienstbarkeitsvertrag betreffend GST-NR 204/2

Für die ungehinderte Zufahrt zum Grundstück NR 204/4, welches im alleinigen Eigentum von Kathrin Burtscher liegt, wurde ein Dienstbarkeitsvertrag (Anhang C zur Originalniederschrift) betreffend die Liegenschaft GST-NR 204/2, welche im Eigentum der Gemeinde Bürs liegt, vorgelegt. Dieser Dienstbarkeitsvertrag räumt ein unentgeltliches, uneingeschränktes und unbefristetes Geh- und Fahrrecht sowie die unterirdische Leitungsführung über das Grundstück NR 204/2 zum Grundstück NR 204/4 ein. Kathrin Burtscher hat eine Einfriedung bzw. einen Zaun für die Dienstbarkeitsfläche auf eigene Kosten und eigenes Risiko zu errichten sowie die Vertragserrichtungskosten, Vermessungskosten und Gebühren zu tragen.

Einstimmig wird der Abschluss des vorliegenden Dienstbarkeitsvertrages beschlossen.

Zu Punkt 6.:

Öffentliches Gut Straßen und Wege, Hagstraße; Zusammenlegung von Grundstücken, GST-NRN 385/2 und 395 werden der GST-NR 397 zugeschlagen

Im Zuge einer Neuvermessung im Bereich der Hagstraße ist die Zusammenlegung Grundstücken geplant. Das Vermessungsbüro Bolter+Schösser ZT OG hat folgende Gegenüberstellung, Geschäftszahl: 17298/2021/B, vorgelegt:

GST-NR	Besitzer	gibt an GST-NR	Fläche in m ²	Trennstück
385/2	Öffentliches Gut (Straßen und Wege)	397	161	2
395	Öffentliches Gut (Straßen und Wege)	397	216	1

Die Grundstücksnummern 385/2 und 395 werden nach Einbeziehung in das Grundstück NR 397 gelöscht.

Einstimmig wird die Einbeziehung der Grundstücke NRN 385/2 und 395 in das Grundstück NR 397 beschlossen.

Zu Punkt 7.:

Verein LAG Vorderland-Walgau-Bludenz; Mitgliedschaft im Rahmen der LEADER-Bewerbung

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Verlängerung ihrer Mitgliedschaft beim Verein LAG Vorderland-Walgau-Bludenz für die „EU-Förderperiode 2023 – 2027“ bis 31.12.2029, vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, das ist vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2029 (die aktuelle Mitgliedschaft läuft bis zum 31.12.2023).

Der Mitgliedsbeitrag beträgt brutto 1 € pro EinwohnerIn und Jahr (jeweils gem. Verwaltungszählung Land Vorarlberg – Jahresdurchschnitt des Vorjahres).

Für die Mitgliedschaft gelten die aktuellen Statuten (Stand 20.10.2016) des Vereins Vorderland-Walgau-Bludenz.

Die Gemeindevertretung überträgt den Vereinsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.

Zu Punkt 8.:

Nachbesetzung in folgenden Ausschüssen:

- a) Familien- und Bildungsausschuss; Nachbesetzung eines Mitgliedes
- b) Gesundheits- und Pflegeausschuss; Nachbesetzung eines Ersatzmitgliedes
- c) Klima- und Umweltausschuss; Nachbesetzung eines Ersatzmitgliedes

a) Familien- und Bildungsausschuss; Nachbesetzung eines Mitgliedes

Mit dem Ausscheiden von Irina Marlin-Thaler aus der Gemeindevertretung verzichtet sie auch auf die Ausübung der Tätigkeit als drittes Mitglied im Familien- und Bildungsausschuss der Gemeinde Bürs. Das Vorschlagsrecht für die Nachbesetzung steht der Fraktion „Aktiv für Bürs“ zu, welche GV-Ers. Herbert Thaler vorschlägt. Über den vorliegenden Wahlvorschlag wird mittels geheimer Wahl abgestimmt.

Als Stimmenauszähler werden von den Fraktionen folgende Personen bestimmt:

GV Martin Wachter (Bürgermeister Georg Bucher – Sozialdemokraten und Parteilfreie)

GV Roland Zauner (AKTIV FÜR BÜRS)

GV Mag (FH) Matthias Schrottenbaum (Die Bürser – Volkspartei und Unabhängige)

GV Dr. Christian Riesch (GRÜNE und Parteifreie Bürs)

Die Wahl zur Nachbesetzung des Mitgliedes in den Familien- und Bildungsausschuss ergab folgendes Ergebnis:

GV-Ers. Herbert Thaler wurde als drittes Mitglied in den Familien- und Bildungsausschuss der Gemeinde Bürs einstimmig mit 23 Ja-Stimmen gewählt.

b) Gesundheits- und Pflegeausschuss; Nachbesetzung eines Ersatzmitgliedes

Mit dem Ausscheiden von Irina Marlin-Thaler aus der Gemeindevertretung verzichtet sie auch auf die Ausübung der Tätigkeit als viertes Ersatz-Mitglied im Gesundheits- und Pflegeausschuss der Gemeinde Bürs.

Das Vorschlagsrecht für die Nachbesetzung steht der Fraktion „Aktiv für Bürs“ zu, welche GV-Ers. Stefanie Witwer vorschlägt. Über den vorliegenden Wahlvorschlag wird mittels geheimer Wahl abgestimmt.

Als Stimmenauszähler werden von den Fraktionen folgende Personen bestimmt:

GV Martin Wachter (Bürgermeister Georg Bucher – Sozialdemokraten und Parteifreie)

GV Roland Zauner (AKTIV FÜR BÜRS)

GV Mag (FH) Matthias Schrottenbaum (Die Bürser – Volkspartei und Unabhängige)

GV Dr. Christian Riesch (GRÜNE und Parteifreie Bürs)

Die Wahl zur Nachbesetzung des Ersatz-Mitgliedes in den Gesundheits- und Pflegeausschuss ergab folgendes Ergebnis:

GV-Ers. Stefanie Witwer wurde als viertes Ersatz-Mitglied in den Gesundheits- und Pflegeausschuss der Gemeinde Bürs einstimmig mit 23 Ja-Stimmen gewählt.

c) Klima- und Umweltausschuss; Nachbesetzung eines Ersatzmitgliedes

GV-Ersatz Maximilian Rusch teilte am 04.04.2022 dem Bürgermeister schriftlich mit, dass er aufgrund seine Verlegung des Hauptwohnsitzes mit sofortiger Wirkung auf sein Mandat als Ersatzgemeindevetreter verzichtet. Gleichzeitig verzichtet er auch auf die Ausübung seines Mandates als viertes Ersatzmitglied im Klima- und Umweltausschuss.

Das Vorschlagsrecht für die Nachbesetzung steht der Fraktion „Aktiv für Bürs“ zu, welche GR Markus Jäger vorschlägt. Über den vorliegenden Wahlvorschlag wird mittels geheimer Wahl abgestimmt.

Als Stimmenauszähler werden von den Fraktionen folgende Personen bestimmt:

GV Martin Wachter (Bürgermeister Georg Bucher – Sozialdemokraten und Parteifreie)

GV Roland Zauner (AKTIV FÜR BÜRS)

GV Mag (FH) Matthias Schrottenbaum (Die Bürser – Volkspartei und Unabhängige)

GV Dr. Christian Riesch (GRÜNE und Parteifreie Bürs)

Die Wahl zur Nachbesetzung des vierten Ersatzmitgliedes in den Klima- und Umweltausschuss ergab folgendes Ergebnis:

GR Markus Jäger wurde als viertes Ersatzmitglied in den Klima- und Umweltausschuss der Gemeinde Bürs einstimmig mit 23 Ja-Stimmen gewählt.

Zu Punkt 9.:

Allfälliges

GR Markus Jäger möchte wissen, ob es stimmt, dass Gespräche bezüglich einer Situierung des Kinder- und Familienhauses auf dem Grundstück der Pfarre Bürs im Bereich der Außerau gibt.

Der Vorsitzende bestätigt Gespräche mit der Pfarre Bürs in dieser Hinsicht, betont jedoch, dass keine konkreten Pläne vorliegen, lediglich Möglichkeiten in gemeinsamen Gesprächen eruiert werden. GR Jäger befürwortet solche Gespräche und erkennt durchaus eine positive Alternative in dieser Variante.

GV Matthias Schrottenbaum erkundigt sich nach dem Stand des Verfahrens der Gärtnerei Frick im Unterterrainweg. Bürgermeister Bucher informiert, dass alles bei der Bezirkshauptmannschaft Bludenz liegt und ihm kein aktueller Verfahrensstand bekannt ist. Er sichert eine Rückfrage bei der Bezirkshauptmannschaft Bludenz zu.

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Vorsitzende für die sachliche Mitarbeit und schließt um 22:25 Uhr die Sitzung

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Georg Bucher

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

Gabriele Larcher

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes. Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung verfügbar. Ausdrucke des Dokuments können bei der Gemeinde Bürs Dorfplatz 5 6706 Bürs E-mail: gemeinde@buers.at überprüft werden.